



Zentralabitur 2026 – Englisch – **geänderte Fassung**

Änderung der Vorgaben unter II. – **Verfahrenstechnische Anpassung der Abläufe**

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die aktuell gültigen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen). Sämtliche im Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche und die darin enthaltenen Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

In Bezug auf die im Kernlehrplan beschriebenen fachlichen Konkretisierungen zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens werden unter Punkt III. weitere Fokussierungen vorgenommen (s. u.), damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2026 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Dies gilt insbesondere für den Klausurteil Schreiben / Leseverstehen (integriert). Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen unberührt. Die Klausurteile Hörverstehen und Sprachmittlung können darüber hinaus auch einen allgemeineren lebensweltlichen Bezug haben. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die im Kernlehrplan ausgewiesenen Themenfelder sind miteinander zu verknüpfen. Die konkrete Ausgestaltung der Verknüpfungen im schulinternen Lehrplan erfolgt durch die Fachkonferenz.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Bestimmungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2026 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgaben

Die Aufgaben orientieren sich an Kapitel 4 des Kernlehrplans sowie den gemeinsamen Vereinbarungen der Länder auf Ebene der Kultusministerkonferenz.¹ Für das Abitur 2026 ist die Überprüfung der Kompetenzbereiche Hörverstehen, Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) vorgesehen.

b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Die Klausur besteht aus drei Klausurteilen, die in der folgenden Reihenfolge bearbeitet werden:

- Hörverstehen (isoliert)
- Sprachmittlung (isoliert)
- Schreiben / Leseverstehen (integriert)

Hörverstehen

Zu Beginn der Prüfung werden nur die Materialien für den Klausurteil Hörverstehen ausgeteilt, der zuerst bearbeitet wird. Die Strukturierung dieses Klausurteils erfolgt durch die Aufgabenblätter sowie die Anweisungen in der 30-minütigen Audiodatei. Die Audiodatei umfasst die Hörtexte und die Arbeitsanweisungen und sieht entsprechende Pausen für die Bearbeitung vor.

Dem Klausurteil Hörverstehen liegen mehrere (in der Regel drei) englischsprachige Hörtexte mit einer Gesamtlänge von ca. 10 Minuten zugrunde. Die Hörtexte werden im Rahmen der Audiodatei zweimal wiedergegeben. Eine Aufgabenauswahl ist nicht vorgesehen.

Nach Abschluss des 30-minütigen Klausurteils Hörverstehen werden die Unterlagen zu diesem Klausurteil eingesammelt.

¹ KMK-Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 i.d.F. vom 18.02.2021).

Sprachmittlung

Zu Beginn des Klausurteils Sprachmittlung werden die Unterlagen für die Klausurteile Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) ausgeteilt.

Der Klausurteil Sprachmittlung wird nach Bearbeitung durch den Prüfling abgegeben, spätestens jedoch nach 60 Minuten eingesammelt.

Der deutschsprachige Ausgangstext im Klausurteil Sprachmittlung ist ein Sach- oder Gebrauchstext. Eine Aufgabenauswahl ist in diesem Klausurteil nicht vorgesehen.

Schreiben / Leseverstehen (integriert)

Der Klausurteil Schreiben / Leseverstehen (integriert) enthält zwei Aufgaben zur Auswahl. Aufgabe I liegt schwerpunktmäßig ein literarischer englischsprachiger Text zugrunde, Aufgabe II ein englischsprachiger Sach- oder Gebrauchstext. In beiden Aufgaben können die englischsprachigen Textgrundlagen um Bilder und diskontinuierliche Texte ergänzt werden.

In beiden Aufgaben wählen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Teilaufgabe drei zwischen zwei Aufgabenstellungen. Jeweils eine der beiden Aufgabenstellungen hat einen engen Textbezug (Bezug zum Material), die jeweils andere Aufgabenstellung einen losen Textbezug (Bezug zum Thema). Dabei können die Aufgabenstellungen durch zusätzliches Material (z. B. Zitat, Bilder, Cartoons, Statistiken) ergänzt werden.

Die in den Aufgaben des Zentralabiturs Englisch zu bearbeitenden Materialien orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Anforderungsniveau im Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz ausgewiesenen Textformaten.

Für die Klausurteile Schreiben / Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung wird Vertrautheit mit folgenden im Kernlehrplan ausgewiesenen Zieltextformaten vorausgesetzt:

Sach- und Gebrauchstexte:

- Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme
- Brief, E-Mail
- Leserbrief
- Blogeintrag
- Redebeiträge
- Zeitungs- und Internetartikel

Literarische Texte:

- Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte
- zusätzlich im LK: Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung dramatische Texte

c) Hilfsmittel

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch
- Herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

d) Dauer der schriftlichen Prüfung

Leistungskurs:	315 Minuten (30 Minuten Hörverstehen; 285 Minuten für Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) <i>einschließlich</i> Auswahlzeit; davon max. 60 Minuten für Sprachmittlung)
Grundkurs:	285 Minuten (30 Minuten Hörverstehen; 255 Minuten für Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) <i>einschließlich</i> Auswahlzeit; davon max. 60 Minuten für Sprachmittlung)

III. Übersicht – Themenfelder des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegten fachlichen Konkretisierungen des soziokulturellen Orientierungswissens, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Eine Orientierung für eine mögliche unterrichtliche Umsetzung kann das in Verbindung mit dem Kernlehrplan veröffentlichte Beispiel für einen schulinternen Lehrplan geben.

Die Klausurteile Hörverstehen und Sprachmittlung können darüber hinaus auch einen allgemeineren lebensweltlichen Bezug haben.

Grundkurs

Soziokulturelles Orientierungswissen

Die Prüflinge des Grundkurses greifen auf ihr erweitertes Wissen zu folgenden Themenfeldern anglophoner Bezugskulturen zurück:

- Das Vereinigte Königreich:
 - Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
 - Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung
- Die Vereinigten Staaten von Amerika:
 - Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
 - Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück
- Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: *Nigeria*
 - Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:
 - Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus
 - Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Medien und Literatur im Wandel:
 - Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung
 - soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
 - Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate
- Welt im Wandel:
 - Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration
 - der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation
 - wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft
 - Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative

Leistungskurs

Soziokulturelles Orientierungswissen

Die Prüflinge des Leistungskurses greifen auf ihr vertieftes Wissen zu folgenden Themenfeldern anglophoner Bezugskulturen zurück:

- Das Vereinigte Königreich:
 - Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
 - Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung
- Die Vereinigten Staaten von Amerika:
 - Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
 - Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück
- Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: *Nigeria*
 - Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
 - Das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:
 - Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus
 - Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Medien und Literatur im Wandel:
 - Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung
 - soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
 - Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate
- Welt im Wandel:
 - Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration
 - der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation
 - wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft
 - Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative